

# Sommerevenz - Enzgärten reloaded

## Kartenvorverkauf

- VHS Mühlacker
- Buch-Elser
- s' Kunterbunt

aktualisiertes  
Programminfos



29. Juli 20 Uhr

HISS



Eintritt: 10,- €

30. Juli 19 Uhr



Unplugged: Angels Share und Another Tuesday

freier Eintritt

5. August 20 Uhr

baxTens

Eintritt: 10,- €

6. August 20 Uhr

GITZE  
WOLLE SCHWABER  
Programm

Eintritt: 10,- €

12. August 20 Uhr

TOO OLD TO DIE YOUNG.

Eintritt: 15,- €

## Gartenschaugefühl im Jahr danach

Förderverein stellt vierwöchiges Sommerprogramm auf dem Veranstaltungsgelände an der stillen Enz auf die Beine

Konzerte, Thementage, Poetry Slam - zweifelsohne: Das „Sommerevenz - Gartenschau reloaded“-Programm macht seinem Namen alle Ehre. Doch es spiegelt nicht nur die Gartenschau wider, sondern es zeigt, dass der Spirit, der Geist der 128-tägigen Veranstaltung auch im Jahr eins danach noch da ist. Wie sonst hätte ein so junger Zusammenschluss wie der Förderverein dieses vierwöchige Programm auf die Beine stellen können, ohne hier oder da auf ernstzunehmende Probleme zu stoßen?

Die Dienstpläne waren schnell fertig, denn viele wollen mithelfen, wollen nicht nur dabei sein. Für sie spielt es keine Rolle, dass der Dienst hinterm Grill oder an der Fritteuse bei diesen Temperaturen nicht unbedingt vergnügungssteuerverpflichtig ist.

Doch nicht nur Ehrenamtliche sind zahlreich an Bord, auch die Besucher kommen, erleben das Programm, Essen und Trinken etwas. Wobei Vorstandsmitglied



Rolf Watzal, der für das Programm verantwortlich ist, bei diesem Punkt einräumt, dass „noch Luft nach oben“ ist. Seines Erachtens liegt das allerdings daran, dass „in der ersten Woche unglaublich viele parallele Veranstaltungen“ gewesen seien. Das habe man gewusst, darauf habe man sich eingestellt. Die Stimmung sei allerdings schon toll.

Ab jetzt könnten auch die Besucherzahlen nach oben gehen, hofft Watzal. Am Wochenende beginnt die Konzert-Phase auf dem Veranstaltungsgelände an der stillen Enz mit Bands, die man teilweise von der Gartenschau kennt, teilweise darf man sich über bislang unbekannt Klänge freuen. Ach ja: Der Förderverein sucht einen griffigeren Namen für das „Veranstaltungsgelände an der stillen Enz“. Wem etwas einfällt, darf sich gerne während der Veranstaltung an die Helfer wenden. Wer weiß, vielleicht glückt die Namenssuche ja noch während des Programms.